OLD MAN

ORGANE DE L'UNION SUISSE DES AMATEURS SUR ONDES COURTES

BOLLETTINO DELL' UNIONE SVIZZERA DEGLI AMATORI DI ONDE CORTE

BULLETIN OF THE SWISS UNION OF SHORT WAVE AMATEURS

INHALT

Editorial
In eigener Sache — Nouvelles internes
Die Seite der Verkehrsleiter
Nationales Peil-Rally
Contest Helvetia 22 (Résultats)
UKW-Wettbewerb Juli 1957 (Rangliste)
UKW-Wettbewerb August 1957 (Resultate)
Mitteilungen der PTT
Amateur-Sendekonzessionen
Rund um die UKW
DX-Aktualitäten
Nouvelles de l'IARU
Essais avec une station utilisant des transistors
Briefe an den Old Man
Kleine Nachrichten
Vor 20 Jahren im Old Man
Mitteilungen des Vorstandes
Die Sektionen berichten

25. Jahrgang **Oktober 1957** **Nr. 10**

MITTEILUNGSBLATT DER UNION SCHWEIZERISCHER KURZWELLEN-AMATEURE

Die Generaldirektion PTT in Bern sucht

Telegraphisten

für die Radioempfangsstation Châtonnaye.

Verlangt werden Kenntnisse im Morsen und einige Erfahrung im Kurzwellenempfang. Deutsche, französische und englische Sprachkenntnisse erwünscht.

Anmeldungen mit Ausweisen über Ausbildung und bisherige Tätigkeit sind an die Telephon- und Telegraphenabteilung der Generaldirektion PTT, Speichergasse 6, Bern, zu richten.

OFA 4841 B.

Eidg. Amt für Mass und Gewicht

Verdrahter für elektronische Geräte

gesucht (eventuell tüchtiger Radiobastler, auch ohne spezielle Lehre).
Aufgaben: Aufbau von elektronischen Geräten nach vorgegebenen Schaltungsskizzen und mündlichen Hinweisen. Zeitweilige Arbeit als Messgehilfe in physikalischem Labor.
Probezeit. Dauernde Anstellung in Klasse 23 oder 22, je nach Fähigkeiten. Minimaler Anfangslohn für einen jungen Ledigen Fr. 520.— bis Fr. 600.— plus die gesetzlichen Zulagen (Ortszulage, Teuerungszulage 9 %). Aufstiegsmöglichkeiten.
Wir brauchen einen aufgeweckten Kopf, der Freude an der Elektronik hat und die stets wechselnden Aufgaben als Ausbildungsmöglichkeit zu schätzen weiss.

Schriftliche Offerten sind an Eidg. Amt für Mass und Gewicht, Wildstrasse 3, B e r n, zu adressieren.

25. Jg., Nr. 10

OLD MAN

Oktober 1957

Organ der Union Schweizerischer Kurzwellen-Amateure

Redaktion: Etienne Héritier, HE9RDX
Verantwortlich für den technischen Teil: Rudolf Faessler, HB9EU
Représentant pour la Suisse romande: Philippe Gander, HB9CM
Briefadresse: Etienne Héritier, Basel 25 — Redaktionsschluss am 15. des Monats
Inserate und Ham-Börse: Josef Keller, Kaspar Steinerstrasse 7, Emmen

In den letzten Jahren fehlte es nicht an Anregungen für die Bereitstellung eines Verbindungsdienstes in Notfällen. Verschiedene Formen wurden diskutiert. Einen bescheidenen Anfang zur Koordination unternahm der letzte TM. Wenn wir heute die ganze Angelegenheit überblicken, bleibt uns nichts anderes übrig, als einmal die Konsequenz zu ziehen.

Was ist hauptsächlich notwendig, um ein ausreichend spielendes Notnetz zu betreiben? Zuerst sollten einmal genügend mobile oder sogar portable Stationen vorhanden sein, die über eine eigene Stromversorgung verfügen. Die Stationen müssten jederzeit einsatzbereit sein samt den dazu gehörenden Bedienungsmannschaften. Ferner sollte überall dort eine Station sein, wo vielleicht ein Notfall eintreten könnte. Dies heisst nichts anderes, als eine gleichmässige Verteilung über das ganze Gebiet der Schweiz. Innerhalb der USKA kann nun wirklich nicht die Rede davon sein, allen diesen Anforderungen zu genügen. Wohl sind die regelmässigen Einsätze von Amateur-Notnetzen z. B. in den USA, wo eine grosse Zahl von Amateuren mit Mobilstationen ausgerüstet ist, frappant. Bei den bei uns bestehenden kurzen Distanzen lässt sich jedoch nie ein ähnlicher Erfolg erzielen wie in grösseren Katastrophengebieten.

Ein erster Anlauf seinerzeit zeitigte übrigens eine dermassen spärliche Beteiligung, dass eine gut ausgebaute Aufstellung eines Verbindungsnetzes kaum zu realisieren wäre.

In einem Notfalle darf nun aber wirklich nichts dem Zufall überlassen werden. Die Beteiligung unserer aktiven Hams in genügender Anzahl ist im heutigen Zeitpunkt leider nicht gewährleistet.

Geben wir es neidlos zu: Alle notwendi-

Au cours de ces dernières années, ce ne furent pas les propositions de mettre sur pied un service de liaison en cas d'urgence qui manquèrent. Plusieurs formes furent discutées. Une modeste tentative de coordination dans cette direction fut entreprise par notre dernier TM. A considérer aujourd'hui toute cette question il ne nous reste qu'à en tirer les conséquences.

Quelles conditions essentielles faut-il remplir pour préparer un réseau d'urgence efficace? Tout d'abord il est important que l'on ait suffisamment de stations mobiles, voire portables, disposant de sources d'alimentation autonomes. Les stations devraient être mobilisables en tout temps, y compris le personnel desservant qui y est rattaché. De plus une station devrait se trouver à chaque endroit où un cas d'urgence pourrait se produire, ce qui ni plus ni moins signifie que tout le territoire de la Suisse devrait en être pourvu. Toutes ces conditions ne sauraient être remplies dans le cadre de l'USKA. Il est cependant frappant de constater, comme aux USA par exemple, où un grand nombre d'amateurs sont équipés de stations mobiles, combien souvent les réseaux d'urgence amateurs entrent en action. Un tel succès ne pourrait cependant être connu chez nous où les distances sont courtes et où les situations se présentent différamment que dans les pays où les régions en détresse couvrent une grande superficie.

Il y a quelque temps une première tentative dans cette direction fit preuve d'une si modeste participation, qu'il semble aujourd'hui impossible qu'on puisse réaliser un service de liaison susceptible de fonctionner correctement. En cas de détresse, vraiment rien ne doit être laissé à l'arbitraire. La participation de nos amateurs actifs en nombre suffisant n'est malheureusement pas assurée dans les conditions actuelles.

Nous devons reconnaître honnêtement que seul l'EVU est à même aujourd'hui de remplir de telles conditions. Les stations dont cette organisation dispose sont en

gen Voraussetzungen kann heute allein der EVU erfüllen. Die ihm zur Verfügung stehenden Stationen sind in jedem grösseren Zeughaus eingelagert und im Notfall sofort erhältlich. Neuerdings kann auch die Rettungsflugwacht über die gleichen Apparate verfügen. Somit ist jede mögliche Lücke ausgefüllt. Dass diese Zusammenarbeit auch wirklich funktioniert, haben einige Einsätze in letzter Zeit zur Genüge bewiesen. Es hat keinen Sinn, wenn wir nachträglich noch zu diesen bestehenden Einrichtungen so quasi als Konkurrenz auftreten wollten. Aus solchen zwingenden Gründen hat der Vorstand der USKA anlässlich seiner letzten Sitzung beschlossen, auf die weitere Ausarbeitung eines Notnetzes zu verzichten. HB9FY

dépôt dans chaque arsenal de quelque importance et peuvent être obtenues immédiatement en cas d'urgence. Depuis peu la «Rettungsflugwacht» peut disposer des mêmes appareils, si bien que chaque défectuosité du réseau peut être ainsi comblée. Quelques expériences récentes ont démontré de façon suffisamment claire qu'une telle collaboration fonctionnait réellement. Il n'y a pour nous désormais plus aucune chance de vouloir organiser après coup un tel service, quasi en concourrence des dispositions existantes. C'est au vu de ces raisons impérieuses que le comité de l'USKA, dans sa dernière séance, a décidé de suspendre les travaux de mise sur pied d'un réseau d'urgence. HB9FY

In eigener Sache

Seit dem Rücktritt von Dr. Luigi Valpiana (HB9KU) auf Ende des letzten Jahres war der Posten des technischen Redaktors verwaist. Rudolf Faessler (HB9EU) hat sich nun in verdankenswerter Weise bereit erklärt, die Betreuung dieses Amtes zu übernehmen. Der Old Man, der sich inzwischen auf die Berichterstattung über die nationale und internationale Amateuraktivität beschränken musste, ist somit wieder in der Lage, Artikel technischen Inhaltes abzudrucken.

Wir denken dabei nicht an hochwissenschaftliche theoretische Abhandlungen; diese können vom Interessierten in der Fachliteratur nachgelesen werden. In Frage kommen in erster Linie Beschreibungen von Amateurrealisationen und sonstige technische Hinweise, die für den Kurzwellenamateur von Nutzen sein können.

Bei der Niederschrift von Manuskripten (auch Sektionsberichte etc.) ist die Einhaltung der folgenden Regeln unerlässlich: 1. Die Manuskriptblätter sind nur einseitig zu beschriften; 2. Die Niederschrift muss mit sehr grossen Zeilenabständen erfolgen; 3. Eventuelle nachträgliche Korrekturen von Hand sind deutlich und in Druckschrift anzubringen. Die Beachtung dieser drei Punkte erleichtert die Arbeit der Redaktion in grossem Masse und hilft mit, Fehler zu vermeiden. Für die Zeichnungen genügt eine saubere Bleistiftskizze; die Vorlage für das Klischee wird von Josef Hammer (HB9PQ) hergestellt. Für Photographien ist eine Vergrösserung (mind. Postkartenformat) auf weissem Papier (Hochglanz) erforderlich.

Die Redaktion hofft zuversichtlich, dass insbesondere auch diejenigen Old Man-Leser, die ihren Unmut über das Fehlen eines technischen Teils auf mit einigem Zeitaufwand verbundene Art kund taten, nun

Nouvelles internes

Depuis la démission du Dr. L. Valpiana (HB9KU) à la fin de l'an dernier, le poste de rédacteur technique de l'Old Man était resté vacant. Rudolf Faessler (HB9EU) a accepté de reprendre la charge de ce poste, ce qui lui vaut toute notre reconnaissance. Notre organe qui en était réduit entre temps à ne publier que des nouvelles nationales et internationales en relation avec l'activité des amateurs, est donc de nouveau à même de publier des articles de nature technique.

Nous ne pensons pas à devoir publier des articles hautement scientifiques, ces derniers pouvant être lus par les intéressés dans les revues professionnelles. Nous considérerons en premier lieu les descriptions de réalisations d'amateurs, ou autres détails techniques pouvant être de quelque utilité pour l'amateur d'ondes courtes.

Pour la présentation de tous les manuscrits (également rapports de sections etc.) nous prions de bien vouloir respecter les règles suivantes: 1) Ne dactylographier les pages que sur une des faces; 2) Réserver une marge, et écrire avec un gros interligne; 3) Faire en caractères d'imprimerie lisibles les corrections éventuelles à la main. L'observation de ces trois règles facilite dans une large mesure le travail de la rédaction et diminue les risques de fautes dans la publication. Pour les dessins, une esquisse propre au crayon suffira; le projet permettant de faire le cliché sera exécuté par Josef Hammer (HB9PQ). Pour les photographies on soumettra un agrandissement sur papier brillant en format carte postale au minimum.

La rédaction souhaite que tous les lecteurs qui ont montré quelque impatience au sujet du manque d'articles techniques saisissent maintenant cette occasion pour apporter leur contribution, afin de rendre plus intéressant le contenu de notre organe

Zeit finden, ihren Beitrag zu einer interessanten Gestaltung unseres Organs zu leisten. Einsendungen können direkt an Rudolf Faessler, Chamerstrasse 68d, Zug erfolgen.
HE9RDX

officiel. Les envois en langue française sont à adresser à Philippe Gander (HB9CM), rue Basse 28, Colombier, qui assume la responsabilité des textes français paraissant dans l'Old Man.
HE9RDX

DIE SEITE DER VERKEHRSLEITER

12./13. Oktober	VK/ZL DX Contest (Telegraphie)
20. Oktober	Nationales Peil-Rally
26./28. Oktober	CQ World-Wide DX Contest (Telephonie)
9. November	Traffic Marathon (5. Etappe)
23./24. November	RSGB Telephony Contest
30. November/2. Dezember	CQ World-Wide DX Contest (Telegraphie)
15. Dezember	Weihnachtswettbewerb (Telephonie)
22. Dezember	Weihnachtswettbewerb (Telegraphie)

Die Rangliste des Helvetia 22 Contests ist in dieser Nummer veröffentlicht. Infolge Abwesenheit (Militärdienst) des Verkehrsleiters können Sektionsklassement und Kommentar zu diesem Wettbewerb erst im nächsten Old Man publiziert werden.

Nationales Peil-Rally — Rallye National de Radiogoniométrie

20. Oktober 1957

Das Nationale Peil-Rally wird von der Sektion Zürich durchgeführt. Der Start erfolgt um 0900 beim Bahnhof Zürich-Altstetten. Die Starkarten werden ab 0830 ausgegeben, wobei ein Startgeld von Fr. 2.— erhoben wird. Die benötigte Landkarte (Zürich 1 : 100 000) kann auf dem Startplatz erworben werden. Die Peilequipen müssen motorisiert sein. Die Preisverteilung findet um 1500 statt.

20 octobre 1957

Le Rallye National de Radiogoniométrie sera organisé par la section de Zurich. Le départ aura lieu près de la gare Zurich-Altstetten à 0900. Les cartes de contrôle seront distribuées dès 0830. La finance de participation se monte à Frs 2.—. La carte géographique nécessaire (Zurich 1 : 100 000) sera en vente sur le lieu du départ. Les équipes doivent être motorisées. La distribution des prix est prévue pour 1500.

Contest Helvetia 22

Résultats

Les chiffres indiquent le nombre des points, multiplicateur et score total.

Stations suisses

1.	HB9NL	531-206-313 326	9.	HB9QA	224- 84- 47 712	18.	HB1UT	81- 38- 6 460
2.	HB9UB	409-128-151 040	10.	HB9TS	263- 70- 46 620	19.	HB9CI	52- 25- 5 050
3.	HB9PY	317-142-134 474	11.	HB9TT	215- 88- 42 240	20.	HB9GZ	78- 22- 3 322
4.	HB9BX	298-167-123 580	12.	HB1TX	200- 74- 35 224	21.	HB9QY	77- 20- 3 080
5.	HB1MO	310-133-115 710	13.	HB9PV	124- 54- 18 576	22.	HB9QZ	60- 14- 1 652
6.	HB9KC	325-126-111 132	14.	HB9TF	203- 45- 17 640	23.	HB1EU	51- 17- 1 632
7.	HB1PQ	316- 84- 79 632	15.	HB9ST	133- 59- 17 228	24.	HB1VA	7- 4- 56
8.	HB1CZ	209- 86- 52 288	16.	HB9RK	114- 49- 14 602	25.	HB1VB	5- 5- 50
			17.	HB1PE	61- 45- 6 660			

Hors concours: HB1GJ 458-142-181 476 HB9US 111-54-12 528

Les stations portables s'étaient déplacées dans les cantons suivants:

HB1MO	Unterwald	HB1TX	Valais	HB1VA	Glaris
HB1PQ	Schwyz	HB1PE	Appenzell	HB1VB	Appenzell
HB1CZ	Valais	HB1UT	Soleure	HB1GJ	Glaris
		HB1EU	Schwyz		

Amateurs-récepteurs

1.	HE9RDX	82- 91- 16 562	2.	HE9ERY	66- 35- 4 830	3.	HE9ERU	63- 30- 3 810

Stations européennes

1.	DJ1BZ	96—53—15 264	30.	DL9SE	30—12—1 080
2.	G2LB	82—51—12 546	31.	SM4BPJ	21—16—1 008
3.	DJ2YA	87—48—12 528	32.	PA0BRS	24—13— 936
4.	DL7CW	71—51—10 863	33.	LA2Q	20—15— 900
5.	G3IQE	66—47— 9 259	34.	SM3ATY	19—15— 855
6.	OK1VR	64—39— 7 410	35.	OH3UO	21—13— 819
7.	DJ3KR	58—33— 5 722	36.	PA0LV	19—14— 798
8.	SM7EH	48—36— 5 184	37.	DJ1BN	22—12— 792
9.	F3AT	54—30— 4 860	38.	DL1YE	20—13— 780
10.	DL1YA	49—33— 4 851		OH3TQ	20—13— 780
11.	DL1GN	48—33— 4 752	39.	OE6BN	23— 9— 621
12.	DL3KN	48—29— 4 176	40.	PA0TA	17—12— 612
	DJ3IF	48—29— 4 176		OH8PE	17—12— 612
13.	DJ1ID	45—28— 3 780	41.	DJ2FB	16—12— 576
14.	DJ2IV	41—30— 3 690	42.	DJ2TI	17—11— 561
15.	DJ2DR	41—25— 3 075	43.	OH5OT	16—11— 528
16.	DL7FU	34—26— 2 652	44.	OH2LU	15—11— 495
17.	9S4CM	34—24— 2 448	45.	G8PW	16—10— 480
18.	DL6EW	32—24— 2 304	46.	SP9EU	13—12— 468
19.	DL6RW	31—21— 1 932	47.	OZ3GW	17— 9— 459
20.	DJ1WT	32—20— 1 920	48.	DL1MF	15—10— 450
21.	DL9ZZ	38—16— 1 824	49.	PA0VD	12—12— 432
22.	SM6CBC	28—21—1 764	50.	EA2CR	13—11— 429
23.	PA0LOU	29—20—1 700	51.	TF3AB	13—10— 390
24.	OE5PV	31—18— 1 674	52.	DJ3IC	14— 8— 336
25.	OK1AW	24—21— 1 512	53.	DL1NT	13— 8— 312
26.	DM2AIO/P	24-20-1 440	54.	OH3RA	10— 9— 270
27.	OH3RY	23—21— 1 354		OH1TI	10— 9— 270
28.	I1CWX	26—16— 1 200	55.	EA1AB	11— 8— 264
29.	DJ1EO	28—14— 1 176	56.	DJ3WA	10— 8— 240
				SM5AJU	10— 8— 240

57.	DL6BP	9 — 8 — 216
58.	SM6BDS	8 — 8 — 192
59.	OH3SE	7 — 7 — 147
	SM5BTX	7 — 7 — 147
60.	DL6OS	7 — 6 — 126
	DL1GV	7 — 6 — 126
61.	OH6RC	7 — 6 — 120
62.	DL9OY	7 — 6 — 117
63.	OZ4SJ	6 — 6 — 108
	HA5BI	6 — 6 — 108
	SM5AHJ	6 — 6 — 108
	OZ4PM	6 — 6 — 108
64.	OH2LO	7 — 5 — 100
65.	LA7XE	6 — 5 — 90
66.	OH5OV	5 — 5 — 75
	SM5BUS	5 — 5 — 75
67.	DL1CO	6 — 4 — 72
	DJ2IR	6 — 4 — 72
68.	9S4DQ	4 — 4 — 48
	DL3SZ	4 — 4 — 48
69.	LA3UF	5 — 3 — 45
70.	OH9PF	3 — 3 — 27
	OH2ZR	3 — 3 — 27
	OH5PG	3 — 3 — 27
71.	OH3TH	2 — 2 — 12
	PA0WAC	2 — 2 — 12
	DL9ZE	2 — 2 — 12
	LA6CF	2 — 2 — 12
	DJ1HJA	2 — 2 — 12
	OH2RD	2 — 2 — 12

Des logs de contrôle nous sont parvenus de HB9EK et OH2XK.

Stations extra-européennes

1.	W3GHS	40—30—3 600
2.	W1ADM	41—27—3 321
3.	W1BFT	36—28—3 024
4.	W1OJR	30—24—2 160
5.	EA9AP	25—20—1 500
6.	W1TX	24—19—1 368
7.	LU6DJX	23—19—1 311
8.	W2EQS	22—19—1 254
9.	W1BDI	22—17—1 122
10.	W3AYS	18—18— 972
11.	W3NCF	18—14—756
12.	W1JMI	14—13—546
13.	W8KPL	15—12—540
14.	W1NLM	17—10—510
15.	LU7AS	14—12—480
16.	W3HXA	14—11—462
17.	W1CTW	12—12—432
18.	KP4DH	13—11—429
19.	KP4CC	12—11—396
20.	W8DLZ	11—11—363
21.	YV5HL	11— 9—297
21.	PY4AO	11—9—297
22.	W2EMW	10—8—240
23.	VE1EK	8—8—192
24.	PY1HQ	8—7—168
	ZS5U	8—7—168
25.	K2FG	7—7—147
26.	W3DBX	15—3—135
27.	VO2NA	7—6—126
28.	W3ARK	10—3— 90
29.	3W8AA	5—5— 75

UKW-Wettbewerb Juli 1957 — Concours VHF juillet 1957

Rangliste — Classement

		Verbind. liaisons	Länder pays	Punkte points
Kategorie 1 — Catégorie 1				
1. HB9LE	Winterthur	8	2	9
Kategorie 3 — Catégorie 3				
1. HB1RG	Säntis	64	5	165
2. HB1LF	Stanserhorn	37	5	86

Erreichte Länder: Schweiz, Deutschland, Luxemburg, Tschechoslowakei, Oesterreich.
Pays atteints: Suisse, Allemagne, Luxembourg, Tchécoslovaquie, Autriche.

UKW-Wettbewerb August 1957

Resultate

Es ist sehr bedauerlich, dass sich an diesem Wettbewerb nur sehr wenige Schweizer Amateure beteiligten, waren doch die Bedingungen sehr gut. HB1RG (Chasseral) konnte die Erstverbindung mit Schottland herstellen; bei der Verbindung mit GM3HLH/A wurde eine Distanz von über 1100 km überbrückt.

Wegen Fehlens der in Art. 6 des Reglements vorgeschriebenen Erklärung musste HB9RD hors concours klassiert werden. Wir bitten deshalb noch einmal alle Teilnehmer, die Rapporte nach Reglement einzusenden.

Für den Vorstand: HB9NL

Contest VHF août 1957

Résultats

Il est fort à regretter que si peu d'amateurs suisses aient participé à ce concours, car les conditions y furent excellentes. Du Chasseral HB1RG put obtenir la première liaison avec l'Ecosse, en touchant GM3HLH/A; la distance franchie était de 1190 Kms.

Du fait du manque de la déclaration formelle stipulée par l'article 6 du règlement, HB9RD dut être classé hors concours. Encore une fois nous prions donc tous les participants de bien vouloir envoyer leurs rapports en toute conformité au règlement.

Pour le comité: HB9NL

Rangliste — Classement

	Verbind. liaisons	Länder pays	Punkte points
Kategorie 1 — Catégorie 1			
hors concours:			
HB9RD Zürich	9	2	11
Kategorie 3 — Catégorie 3			
1. HB1RG Chasseral	63	8	261

Erreichte Länder: Schweiz, Deutschland, Frankreich, Oesterreich, Belgien, Holland, England, Schottland.

Pays atteints: Suisse, Allemagne, France, Autriche, Belgique, Hollande, Angleterre, Ecosse.

Mitteilungen der PTT

Das seit längerer Zeit vergriffene Dienstreglement für Amateur-Sendestationen ist in einer Neuausgabe in deutscher und französischer Sprache erschienen. Es kann bei der Generaldirektion der PTT, Radiodienst, Bern, zum Preise von Fr. 1.50 bezogen werden. — Der Preis aller für die Absolvierung der Prüfung zur Erlangung des Fähigkeitsausweises notwendigen Unterlagen beläuft sich nun auf Fr. 3.20. Die Bestellung kann durch Einzahlung des Betrages auf Postcheckkonto III 1030 mit entsprechendem Vermerk auf der Rückseite des Einzahlungsscheines erfolgen.

Communication des PTT

Le règlement de service pour stations radioémettrices d'amateur qui était depuis longtemps épuisé, vient d'être réédité en version française et allemande. Il peut être obtenu à la Direction générale des PTT, service radio, Berne, au prix de Frs 1.50.—. Le prix de toute la documentation relative à la matière des examens pour l'obtention du certificat de capacité se monte à Frs 3.20. Les commandes peuvent être faite moyennant versement du montant au CP. III 1030 à Berne, avec les précisions nécessaires au verso du talon.

Amateur-Sendekonzessionen

* nicht USKA-Mitglied

HB9QP	Gilbert Fournier, avenue de Tivoli 34, Lausanne
* HB9UC	Werner Haas, Standstrasse 13, Bern
* HB9UD	Günter Joraschkewitz, rue du Grand Pré 55, Genève
HB9VH	Willi Rohrbach, Niederscherli
* HB9VI	Hansjörg Hohl, Rychenbergstrasse 303, Winterthur
HB9VJ	Michel Bonnard, chemin du Château Sec 10, Pully

HB9VM	Viktor Meyer, Effingerstrasse 63, Bern
HB9VN	Beat Kocher, Seelandstrasse 23, Spiegel b. Bern
HB9VV	Jean-Pierre Sprunger, rue du Lac 35, Renens
HB9VY	Marcel Richard, Niklaus Konradstrasse 16, Solothurn
HB9VZ	Eric Vittoz, chemin de la Grangette 51, Lausanne
HB9WB	Bernard Pellaton, Bois Noir 15, La Chaux-de-Fonds
* HB9WD	Heinz Sommerhalder, Unterrain 170, Staufen
HB9WG	Erich Ulmann, Wiesentalstrasse 12, St. Gallen
* HB9WL	Alfred Lauper, Bahnhofstrasse 346, Bremgarten (AG)
HB9WT	Niklaus Meyer, Habsburgerstrasse 34, Luzern
HE9LAC	René Mäder, c/o Kaufmann, Eschenstrasse, Schaan, Fürstentum Liechtenstein (ex HB9VW)

Adressänderungen

HB9BT	Heinrich Kneubühl, Reichenbachstrasse 15, Bern 4
HB9EL	Erwin Beusch, Seftigenstrasse 207, Wabern
HB9ER	Robert Grisch, Bühlstrasse, Beinwil am See
HB9FH	Leo Aepli, Gossetstrasse 25, Wabern
HB9FX	Henry Mégard, avenue Edouard Baud 4, Chêne-Bourg
* HB9GH	Hans Jurt, Jurastrasse 1, Aesch (BL)
* HB9IQ	Armin Moos, Neugasse 20, Zug
HB9IV	Ernst Siegrist, Sedelstrasse 36, Emmenbrücke
HB9IX	Dominik Reichmuth, Elfenau, Oberland, Meggen
HB9KT	David Furrer, Schulstrasse 31, Muttenz
* HB9LH	Dr. Pierre Marmier, Steinbrüchelstrasse 18, Zürich 7/53
HB9LM	Dr. Hans Bächler, Visp
HB9LZ	Walter Bucher, Leonhardshalde 17, Zürich 1
HB9MD	Josef Himmelsbach, Fadenstrasse 25, Zug
HB9MH	Willy Graber, Reutlenweg 12, Kloten
HB9MK	Gabriel Müller, Parkweg 28, Basel
HB9OE	Eduard Benz, Gaichtstrasse 43c, Alfermée
HB9OX	Claude Ribaux, Oberer Aareggweg 88, Bern
HB9PW	Theo Wanner, Etzelstrasse 12, Thalwil
HB9RH	Hans Müller, Giebeleichstrasse 70, Glattbrugg
* HB9RR	Robert Bürgi, Asterweg 10, Bern
HB9RX	Claude Duret, Grand'rue 77, Rolle
HB9SV	Enrico Ravarelli, al Ronco, Mendrisio
* HB9UN	Walter Locher, Käferholzstrasse 161, Zürich 11/46
HB9VF	Hans Suter, Unterwerk EKZ, Aathal

Streichungen

HB9JY	Emil Schönholzer
HB9ML	Heini Bührer
* HB9ND	Carl Stillhard
HB9NM	Anton Schumacher
HB9QG	Ernst Wüthrich

RUND UM DIE UKW

UKW-Wettbewerb vom 3./4. August 1957. Kurz vor diesem Contest öffnete sich das Band und es herrschten ausgezeichnete Bedingungen, wie schon lange nicht mehr. Nord- und mitteldeutsche Stationen konnten bereits am Tage vorher mühelos mit England verkehren; an den beiden Contesttagen wurden die Bedingungen jedoch langsam wieder schlechter. HB1RG auf dem Chasseral, der, wie HB1IV, unermüdlich auf der Jagd ist, wurde durch eine Verbindung mit der schottischen Station GM3HLH/A (Crail nördl. Edinburg) belohnt; mit ca. 1190 km erreichte er damit einen neuen Schweizer-Rekord (möglicherweise wurde damit auch ein neuer Europarekord aufgestellt). Gleichzeitig konnte er zwei neue Länder arbeiten und kommt damit auf ein Total von 13 Ländern als HB1. In der Hoffnung, die guten Bedingungen weiter ausnützen zu können, kehrte er nach dem Contest nochmals auf den Chasseral zurück. England war aber schon nicht mehr erreichbar, dagegen verhalf er manchen Belgiern und Holländern zu ihrer ersten 2 m-Verbindung mit der Schweiz.

Europäischer UKW-Wettbewerb vom 7./8. September 1957. HB1RG (Chasseral) beteiligte sich in der Kategorie 4. Auf 435 MHz

kam jedoch nur eine Verbindung mit DL3NQ (Weinheim, Distanz 295 km) zustande. Gehört wurden DL1LS und HB9LF. Der Sender war kristallgesteuert mit einer QQE 06/40, im Empfänger wurden eine 2C40 in geschachteltem Topfkreis als HF-Stufe, eine 1N21B als Mischstufe sowie ZF-Stufen in Cascodeschaltung verwendet. Auf 144 MHz kamen 79 Verbindungen zustande, wobei die grösste Distanz 630 km betrug. Erstmals wurde die 417A (Steilheit 25 mA/V) als Gitterbasisvorstufe vor einer Cascodestufe mit sehr gutem Resultat verwendet. — HB1IV (Operateure HB9IV, HB9MO, HB9OS und eine Logbuchführerin) war im Hotel Bellevue, Pilatus (2067 m.ü.M.) installiert. Es wurden 137 kg Material mitgeführt, gegenüber 300 kg letztes Jahr. Die 70 cm-Anlage musste allerdings zu Hause gelassen werden, weil der umgebaute Empfänger noch nicht funktionieren wollte. Die Bedingungen waren mittelmässig bis gut, teilweise wurden sehr starke Lautstärken registriert. Die Verbindungen verteilen sich wie folgt: Schweiz 18, Deutschland (inkl. Saarland) 60, Luxemburg 1, Holland 1, Belgien 4, Frankreich 5, Tschechoslowakei 3. Die beste Distanz brachte DL3YBA mit 610 km. Da der Standort gegen Süden durch den Esel abgedeckt ist, konnte Italien nicht erreicht werden. — HB9MF, HB9OX und HE9EMZ fuhren auf die Crêt de la Chaille im Neuenburger Jura, wo der in der vorangegangenen Nacht fertiggestellte Sender mit einer 6146 die ersten Punkte mit LX1SI brachte. Deutsche, italienische, französische und schweizerische Stationen, total 31, wurden erreicht, unterbrochen durch das Auswechseln eines Elektrolyts, dem die zwischen 200 und 240 Volt schwankende Spannung des Jacobson-Aggregates nicht behagte. HB1MF benützte eine 5 Element Yagi als Antenne. — HB1IR tätigte auf dem Homberg (800 m.ü.M.) 34 Verbindungen, worunter je eine mit OK1VR und OK1KP. Eine Verbindung mit HB1LE auf dem Monte Generoso brachte den letzten fehlenden Kanton für das UKW-Helvetia 22.

Die UKW-Wettbewerbe dieses Jahres geben noch zu folgenden Bemerkungen Anlass: Obwohl sich durch die Aufteilung des Bandes die Aussichten für QRP-Stationen etwas gebessert haben, nähert man sich doch zwangsläufig der Situation, wie sie vor Jahren für die Field Day-Stationen bestand: wer als Einzelgänger mit einer QRP-Station an einem UKW-Wettbewerb teilnimmt, hat die grösste Mühe, auf einen Durchschnitt von 1—2 Verbindungen pro Stunde zu kommen; das gilt auch für viele Talstationen. Vom Standpunkt des Länderjägers von jenseits der Grenze aus gesehen, ist ja eine schwache Schweizer Station kaum von Interesse, wenn er das gleiche von einer viel stärker einfallenden Bergstation haben kann. Man stellt denn auch fest, dass diese Stationen am laufenden Bande gerufen werden. Das ist übrigens ganz in Ordnung, denn wer die Mühen und Kosten des Materialtransportes für eine Expedition auf den Pilatus oder den Säntis auf sich nimmt, soll auch etwas davon haben. Dass andererseits die Bergstationen bei günstigen Bedingungen hauptsächlich nach DX Ausschau halten, ist ebenfalls begreiflich. Die Einzelgänger mit QRP-Ausrüstung und auch die Talstationen kommen bei solchen Veranstaltungen entschieden zu kurz. Man könnte aber auch UKW-Conteste auf nationaler Basis vorsehen, die man so gestalten müsste, dass jedermann daran ein Interesse hat (z. B. ausschliesslich Verkehr mit möglichst vielen Schweizer Stationen).

Les concours VHF de cette année ont montré que les stations QRP, desservies par un seul opérateur, ont beaucoup de peine pour arriver à une moyenne de 1—2 liaisons par heure; c'est le cas également pour la plupart des stations fixes. Du point de vue d'une station étrangère, une faible station suisse offre peu d'intérêt, étant donné la présence de stations, placées en montagne, plus facilement à atteindre. Aussi ces stations ont-elles fort à faire pour répondre aux appels qui leur parviennent

HB9HA ist seit vielen Jahren auf UKW tätig.

presque sans interruption et ne s'intéressent guère pour des liaisons locales. Ceci constitue, il faut le dire, une juste récompense pour les frais occasionnés par une expédition au Pilate ou au Säntis. Mais, de notre avis, il faudrait donner à certains des contestes une forme nationale, intéressant pour les stations QRP et pour les stations fixes (p. ex. liaisons exclusivement entre stations suisses).

Uster. HB9BZ berichtet, dass im Monat August die Bedingungen zeitweise ganz ordentlich waren. Er hatte Verbindung mit LX1SI, 9S4AB, DL1DC (bei Mannheim), DL9GU und DJ1RV (18 km NW Frankfurt). Damit kommt HB9BZ auf ein Total von 114 gearbeiteten Stationen. Nach seinen Beobachtungen waren anfangs August, als Richtung England gearbeitet werden konnte, die Bedingungen für unsere Talstationen sehr mässig; er hörte die rheinländischen Stationen nur schwach und überhaupt nichts von Grossbritannien, Holland und Belgien. (Man kann sich fragen, ob das nicht auch mit den Beam-Richtungen zusammenhängt; so z. B. machten HB9G und HB9K seinerzeit bei ausprobierten Richtungen 100 Verbindungen ohne Schwierigkeiten, während seither HB9K in Bern überhaupt nicht mehr gehört wird, obwohl er regelmässig tätig ist.)

Frequenzzuteilungen im 6- und 4-m-Band an den Amateurdienst in der Region 1

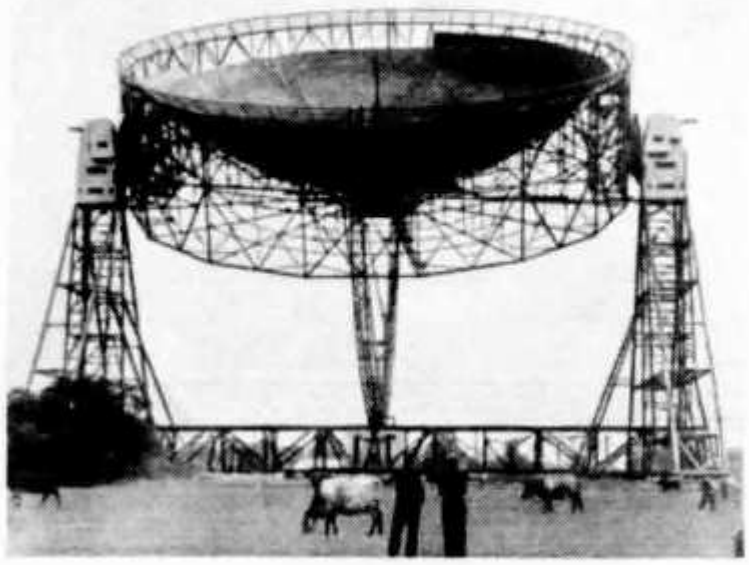
Polen (500 Watt)	50,0 MHz
Schweden (150 Watt)	50,0—50,5 MHz
Norwegen (0500—1900 GMT)	50,0—54,0 MHz
Portugal, Azoren, Madeira	50,0—52,0 MHz
Nord-Rhodesien	50,0—54,0 MHz*
Süd-Rhodesien	50,0—54,0 MHz*
Südafrikanische Union	50,0—54,0 MHz*
Südwestafrika	50,0—54,0 MHz*
UdSSR	72,0—72,8 MHz*
Jugoslawien	72,0—72,8 MHz
Polen (500 Watt)	70 MHz
Finnland (Telegraphie)	70,2—70,3 MHz
Norwegen (Toleranz 0,003 %)	70,6, 72,0 MHz
Grossbritannien (50 Watt)	70,2—70,4 MHz
Eire	70,575—70,775 MHz
Deutschland (10 Watt)	70,3—70,4 MHz
Niederlande	70,3—70,4 MHz
Frankreich	72,0—72,8 MHz*
Algerien	72,0—72,8 MHz*
Süd-Rhodesien	70,2—70,4 MHz

* Gemäss Radioreglement von Atlantic City. Die übrigen Zuteilungen sind in der Regel bis zum Ablauf des Internationalen Geophysikalischen Jahres am 31. Dezember 1958 befristet.

UKW-DX

Am 16. Juni stellten G5KW und FA3JR den Distanzrekord auf dem 4 m-Band mit einer Verbindung über 1730 km auf. Vier Tage später gelang G5KW eine Verbindung mit F8GH (Erstverbindung England—Frankreich).

Auf 435 MHz arbeitete DL3YBA am 19. Juni mit G5YV, G3HAZ, G6NB, G2XV; ferner kamen Kreuzbandverbindungen 435/144 MHz mit G5BD und G2FNW zustande. Die Verbindung mit G3HAZ stellt einen neuen Weltrekord (808 km) dar.



Das Radioteleskop von Jodrell Bank. Gegenüber dem in der vorletzten Nummer abgebildeten Projekt sind die mechanischen Probleme auf andere Art gelöst.

Distanzen und Länder

	144 MHz	
HB9RG	611 km	8
HB9BZ	513 km	8
HB9HA	482 km	5
HB9CB	425 km	2
HB9LE	345 km	4
HB9G	305 km	4
HB1RG	1190 km	13
HB1IV	1055 km	13
HB1RD	627 km	10
HB1LE	558 km	8
HB1LF	535 km	6
HB1JP	515 km	8
HB1KI	502 km	7
HB1KM	325 km	4
	435 MHz	
HB1RG	295 km	1

Erstverbindungen

144 MHz	
HB9CB — F3NK	1. 1. 1949
HB9EL — DL4DD	3. 4. 1949
HB9AT — I1AY	10. 2. 1950
HB1IV — ON4HC	23. 9. 1951
HB9HA — OE7AT	26. 4. 1952
HB9HA — HB1JY/HE	2. 5. 1953
HB1IV — PE1PL	12. 9. 1953
HB1IV — G6OU	12. 9. 1953
HB1IV — GW2ADZ	13. 9. 1953
HB1IV — LX1SI	27. 8. 1954
HB1RD — 9S4AL	30. 4. 1955
HB1IV — OK1VR	4. 9. 1955
HB1RG — GM3HLH/A	3. 8. 1957
435 MHz	
HB1LE — DL6MHP	5. 6. 1956
HB1KI — HB1LE/FL	17. 8. 1956

Der in der letzten Nummer gemeldete 144 MHz-Rekord von über 4000 km kam vermutlich durch troposphärische Streustrahlung zustande. Beide Signale waren im allgemeinen stabil, mit langsamem, typisch troposphärischen Fading. Plötzliche starke Aenderungen der Feldstärke, die auf meteorische Ionisation oder Reflexionen in der Ionosphäre hinweisen, traten nicht auf. Am 19. August um 0300 tätigten W6NLZ und KH6UK eine weitere Verbindung.

IGY-News

Neben dem dänischen Sender OZ7IGY arbeitet nun auch in Norwegen der Sender LH2A während dem IGY. Es handelt sich um die Station des Techn. Instituts von Trondheim. Frequenz 145,5 MHz, Input 50 Watt, 3-Element-Antenne Richtung NNW. Sendezeiten jeweilen von 1500 bis 0800, Samstag und Sonntag durchgehend. Die Sendungen erfolgen in A2 (500 Hz) in folgender Form: TEST LH2A X (X ist ein Kennbuchstabe, der jede Woche gewechselt wird).

In Orpington, Kent, arbeitet, betrieben von G5KW, die Station GB3IGY auf 145,5 MHz. Die Antenne mit einem Gewinn von 18 db ist nach Norden gerichtet; bei Aussicht auf Transatlantikverbindungen wird sie nach Nordwesten gerichtet. Während normalen Welttagen und speziellen Weltintervallen ist die Station jede halbe Stunde in Betrieb, während in der übrigen Zeit die Sendungen von 1800 bis 0100 erfolgen. HB9G

UKW-Tagung — Réunion VHF

3. November 1957 in Bern — 3 novembre 1957 à Berne

Alle UKW-Amateure sind dringend gebeten, an dieser Tagung teilzunehmen. Sollte die Beteiligung ungenügend sein, muss mit einer Aufhebung der UKW-Gruppe gerechnet werden. Die Anmeldungen sind umgehend einzureichen an Postfach 630, Bern-Transit. Sie sollen ausser der Adresse des Teilnehmers die Telephonnummer enthalten, über die er abends erreicht werden kann. Einzelheiten über die Durchführung und die Organisation der Tagung werden den Angemeldeten direkt mitgeteilt.

Tous les amateurs s'intéressant à l'activité VHF sont instamment priés de prendre part à cette réunion. Si la participation s'avérait insuffisante on devra s'attendre à une dissolution du groupe VHF. Les annonces de participation seront envoyées à la case postale 630, Berne-Transit, et devront porter outre l'adresse du participant le numéro de téléphone auquel il pourrait être atteint le soir. Les renseignements concernant le déroulement et l'organisation de la réunion seront transmis directement aux participants.

DX-AKTUALITÄTEN

Rapporte sind eingegangen von HB9J, X, EU, KB, KC, MO, PL, QO, TT, HE9EKH, ERU/DL, ERY, ETK.

14 MHz Telegraphie: HB9J beginnt mit XW8s AB AG, VS2DW, KH6KD, W6UOU/KS6, VP2VB Leeward-Ins., KL7CDF, LA2JE/P Spitzbergen. **HB9X** wkd XZ2TH, VS9AD, KZ5IF. **HB9EU** verzeichnet CR6AU, EL1R, FE8AE, FL8AB, FB8ZZ Neu Amsterdam, OQ0VN, VP2LU, FG7XC, HH2LD, HP1BR, HI8BE, OAs 4EY 7I (ex PA0XE), PJ2AV, TI2VA, VP6PJ, YV5HL, ZPs 5AY 9AU, LU3ZI Süd-Shetland-Ins., VP8AO (Filchner-Schelf-Eis) Antarktis, VP8AO Antarktis, VK0PK Antarktis, KG1JA, OX3WE, LA2HF/P Spitzbergen, KH6JG, KR6QW, VK9JF Cocos-Ins., VK9CK Papua, HS1WR, VS1s HB HJ HU HZ, VS4BA, VS2FF, OHs 3AA/0 2KQ/0, TA2CAS (europ. Türkei), F9LT/MM m/v Calypso. **HB9KB** erreichte EA0AB, FE8AH, VQ6AC, PJ2ME, JT1AA, XZ2GM, ZC5AL, ZK2AD. **HB9KC** wkd CR6FC, ZE3JO, VS6DX, FK8AH, KG6AAY, JA1JG (Prinz Harald-Land) Antarktis. **HB9MO** wkd EL1A, CR6CK, ET3PRS, OX3AY, FP8AA, CX1DZ. **HB9QO** meldet PX1FC, ZD4CM, CR6DA, ZE1JN, VQ2GR, VP8CC Süd-Shetland-Ins. **HB9TT** wkd FP8AS, VQ4KRL, ZD6RM.

14 MHz Telephonie: HB9J erreichte W6UOU/KS6, VR6TC, YV5CE, HK7LX, VE8ML, XW8AB, LA2JP/P Spitzbergen, OH2OJ/0. **HB9PL** verzeichnet COs 1AH 2BL 7FH, HC1JL, HKs 1DZ 4DP, HR1JH, OA4CK, TG9BH, TIs 2ET 2JV 2VJ 2MS 7JH, YVs 1AD 5ABB 5ABC 5HA, VP9s CY DM, XE1CW, CR5SP Sao Thomé, CR6DC, FB8CD Komoren, OQ5BF, VU2s CQ RC. **HE9EKH:** HR2MC, ZD6DT. **HE1ERU/DL:** TI2IO. **HE9ERY:** XE2DO, VQ4FM, HZ1NA, VE3AHU/SU. **HE9ETK:** OA1K, YV5AO.

21 MHz Telegraphie: HB9J wkd KL7s AKE CDF, WL7BYW, VE8PB, KR6RX, KP6AL, FO8AM, VS9AG, VQ4EO, HB9HL/MM (Lawrence River). **HB9X** wkd VP2LU, VQ2RG. **HB9MO** erreichte FB8BX, CR7BN, FE8AH, KG4AN, WP4AIT, CE6AS, VP6GC, VP2VB. **HB9TT** meldet CE2DH, CX1FB, KZ5LY, ZC5RF, CR7BN, FQ8AP, VQ2IE, VQ4CC, VQ5GC, VQ6LQ, ZE3JP.

21 MHz Telephonie: HB9J erreichte VS9AI, VR2s AG AS BC DB, BV1US, ZC5AL, VS1HC, VS6DO, VK9s BW HO, CR9AL, KH6s AFS BGE BX CBR CEX EC ZA, KL7s AVL BUU BVT CEL GST, VP7NV, VP4MM, TI2IO, HI7LMQ, PJ2AX, ZP5CF, FQ8AK, FB8BX, FF8BZ, ZD4CP, CR5SP Sao Thomé, ZD6RM, OQ5s HP RD, VQ6ST, FE8AH, SV0WE Rhodos (mit HB9FU am Mikrophon), OH1RX/0. **HB9MO** wkd CO8JK, YV5AB, ZP5IV, FS7RT, PJ2AA, OA6M, VP1EE, CR6BH, VQ4DT, OQ5s AO BK, ZS3AG (deutsche IGY-Expedition), VS1HB, VU2RC. **HE9EKH** hrd VP2LD, CR7DA, MP4BCG, VS4JT.

28 MHz Telegraphie: HB9MO erreichte ZD6RM, ZD2WAF, CR6AI, OQ5RU. **HB9TT** wkd CX9AJ, EL1C, K6TSQ/KG6.

28 MHz Telephonie: HB9MO wkd CX4CS, ZD6RM, OQ5EU.

Erhaltene QSLs: HB9J: FB8CD Komoren, OH1RX/0, VR2AZ, XW8AG. **HB9X:** ZA2ACB. **HB9KB:** BV1US, EA0AB, FE8AH, FO8AM, UH8BA, UM8KAA, UN1AB, XZ2TH, ZA2ACB. **HB9KC:** CX1DZ, KR6SC, UF6AN, ZD4CM, ZD9AE Gough-I. **HB9MO:** HP1CC, KH6AYG, KL7BXJ, KL7CDF, OQ5HP, OQ0VN, OX3AY PJ2AX, PZ1AP, TI2IO, VP6FG, VP9BO, VQ2RG, VQ4GO, VS1GX, VS4JT, XZ2TH, YV5BX, ZD4CF, ZD6RM, ZS9Q. **HB9PL:** AC3SQ. **HB9QO:** CX5CO, FF8AJ, KL7CDF, OA7I, PJ2ME, VP7NM, VS9AD. **HB9TT:** LU1ZS, LU8ZC, OQ5CP, VQ4DT, VS1HR. **HE9RDX:** UA0CD (Zone 19), VQ6ST. **HE9EDZ:** CE5DF, HC7WK. **HE9ERY:** VE3AHU/P Aegypten.

QRAs: ET3XY: Box 1047, Addis Abeba, Ethiopia — **FB8CD:** André Liénard, Ile Anjouan, Comores — **FB8XX** (Kerguelen): via REF — **FP8AA:** via K2CPR — **I5FL:** Fabio Martini, Box 247, Mogadiscio, Ital. Somaliland — **JT1AA:** via OK1JX — **KP6AL:** via KH6BA — **LA2JE/P:** via NRRL — **MP4BCG:** via W4GNC — **PY0CV:** via LABRE — **TA2CAS:** via RSGB — **VK9JF:** c/o Cable and Wireless, Cocos (Keeling) — Islands, via Darwin (Australia) — **VQ6ST:** Spencer W. Townsend, Berbera, Brit. Somaliland — **VR4JB:** Box 49, Honiara, Guadalcanal, Solomon Islands — **VR6TC:** Tom Christian, Box 1, Pitcairn, via Panama-Kanal-Zone — **VS9AD:** RAF Amateur Radio Club, Sgt. Mess, Aden — **W6UOU/KS6:** via W6UOU — **XW8AG:** via Box 165, Vientiane, Laos — **YK1AT:** Box 2249, Damascus, Syria — **ZD8JP:** Cable and Wireless Staff Mess, Georgetown, Ascension Island — **ZK2AD:** via Bob Miller (W6ZVQ), 7137 Boulevard Drive, La Mesa, Calif., USA — **3A2BG:** via I1ZCT.

Wir gratulieren folgenden Amateuren zur Erlangung von Diplomen: HB9DB WAS, HB9KB WAE I.

W6UOU befand sich Mitte August in Amerikanisch Samoa und benutzte das Rufzeichen W6UOU/KS6. Er arbeitete meist mit Einseitenbandmodulation. In Europa konnte er fast nur von die gleiche Modulationsart benutzenden Stationen erreicht werden.

Ein Operateur der Station OK1KAA arbeitet seit 3. September unter dem Rufzeichen JT1AA in Ulan Bator, Mongolei (Zone 23). Meistverwendete Kristallfrequenzen: 14061, 21030, 21092 kHz. Nachdem in letzter Zeit auch die Zone 19 leicht erreichbar ist, ist die Erlangung des WAZ-Diploms um vieles erleichtert. (Amatérské Radio)

Die erste Station in Süd-Trinidad sollte anfangs Oktober ihre Tätigkeit unter dem Rufzeichen PY0CV aufnehmen. Sie wird etwa sechs Wochen auf 40, 20 und 15 m aktiv sein. HE9RDX

Senden Sie bitte Ihren Rapport bis 15. Oktober an Etienne Héritier, Basel 25.

QSL-Leiter

HB9J	240	HB9IH	150	HB9IL	113
HB9X	239	HB9BN	142	HB9TT	104
HB9EU	221	HB9BX	142	HB9QO	99
HB9MQ	196	HB9NL	138		
HB9KB	195	HB9KC	136	**Telephonie**	
HB9MU	180	HB9KO	130	HB9J	183
HB9QU	173	HB9P	127	HB9LA	180
HB9GJ	170	HB9BJ	125	HB9JZ	150
HB9PL	168	HB9EL	121	HB9ID	130
HB9MO	162	HB9BZ	116	HB9KU	118
HB9KU	157			HB9RS	110
HE9RDX	237			HE9RUI	115
HE9EDZ	124			HE9RMG	103

Prioritäten

Beanspruchungen:

Guinea, Span.	am	15. 8. 1951
Nauru	am	15. 8. 1956
Schouten-Ins.	am	5. 7. 1946

Zuteilung:

Somaliland, Franz. am 9. 12. 1951 an HB9HT (Verzicht von HB9EU)

Einsprachefrist: 10. Dezember 1957. HB9QO

2. WAE DX Contest

Resultate

	Punkte	Verbind.	QTC	Mult.
Telegraphie				
HB9MO	33 110	270	75	86
HB9QO	9 048	136	38	52
HB9TT	2 967	62	2	43
Ein Band				
HB9DB	12	4	—	3

Weltbester im Telegraphieteil wurde DL1DX mit 241 531 Punkten, gefolgt von W2WZ mit 185 954 Punkten. Weltbester im Telephonieteil wurde DL1KB mit 47 808 Punkten.

PACC-Contest

Resultate

HB9QA 936 P., 24 Verb., Mult. 13

CQ World Wide DX Contest

Téléphonie: 26 octobre 0200 GMT au 28 octobre 0200 GMT
Télégraphie: 30 novembre 0200 GMT au 2 décembre 0200 GMT

Catégories:

a) téléphonie, un opérateur
b) téléphonie, plus d'un opérateur
c) télégraphie, un opérateur
d) télégraphie, plus d'un opérateur
e) concours de club

Il est laissé le choix aux participants de se spécialiser pour une bande ou de travailler dans toutes les bandes.

Groupe de contrôle: On procédera à l'échange du rapport RS ou RST, suivi du numéro de la zone (pour la Suisse zone 14) (ex: 57914).

Echelle des points: Liaison intercontinentale 3 points; liaison continentale 1 point; les liaisons à l'intérieur du même pays ne comptent pas en tant que points, mais comptent cependant pour le facteur de multiplication zones/pays.

Multiplicateurs: 1 pour chaque zone par bande, 1 pour chaque pays par bande. Les pays sont décomptés selon la liste officielle; pour ce contest, les pays supplémentaires suivants sont comptés séparément: Sicilie (IT1), Ruanda Urundi (OQ0), British Virgin Islands (VP2V).

Résultat final: Le score sera calculé séparément pour chaque bande (somme des points, multipliée par la somme des multiplicateurs pays/zones). Le score total se calculera sur la base de la somme des points de toutes les bandes, multipliée par la somme des multiplicateurs pays/zones de toutes les bandes (ainsi le score total n'est pas identique à la somme des scores pour chaque bande). Le score pour clubs se compose de la somme des scores totaux des participants des catégories a)—d) qui travaillent également pour un club. La participation pour un club est à marquer sur le log; de plus un des membres du club a à dresser une liste contenant les indicatifs et scores totaux des membres du club ayant participé individuellement comme tels au score du club.

Rapports: Il y a lieu d'établir un log séparé pour chaque bande, selon l'ordre suivant: En tête: l'indicatif, le pays, le club, le mode de transmission, la bande, les indicatifs des autres opérateurs pour les catégories b) et d). En colonnes: la date, l'heure en GMT, les indicatifs des correspondants, les codes échangés, zones et pays (à ne remplir que lorsqu'il s'agit d'un multiplicateur), les points.

Une feuille séparée contiendra: le nom, l'indicatif et l'adresse du titulaire, le total des scores par bandes ainsi que le score total, une description de la station ainsi qu'une déclaration formelle que les dispositions de la concession d'émission et les clauses du présent règlement ont été strictement observées.

Les rapports sont à adresser jusqu'au 1 décembre 1957, pour la partie téléphonie, jusqu'au 15 janvier 1958 pour la partie télégraphie, à l'adresse suivante: CQ Magazine, 300 West 43rd Street, New York 36, N.Y.

Diplômes: Pour chaque pays le plus haut score de bande et le plus haut score total, pour autant que la durée de travail soit au minimum de 8 heures (la même station ne peut recevoir qu'un seul diplôme). Les participants ayant atteint le meilleur score mondial dans les catégories a) et c) (toutes les bandes) recevront une coupe. Le meilleur des clubs recevra une assiette souvenir.

The RSGB Telephony Contest

23 novembre 0700 GMT — 24 novembre 1900 GMT

Consiste à établir le plus de liaisons possibles en téléphonie avec les stations des îles britanniques (G, GC, GD, GI, GM, GW), et exclusivement dans les bandes des 21 et 28 Mcs. Il sera procédé à l'échange du rapport RS, suivi d'un numéro d'ordre (58001).

Les points seront comptés de la façon suivante: 5 points par liaison, avec possibilité d'ajouter 50 points supplémentaires pour chaque première liaison établie avec une combinaison d'un pays et d'un numéro de série de concession (G2, GC2, GD2, GI2, GM2, GW2, G3, GC3, GD3 etc.); il existe 36 de ces combinaisons (6 indicatifs de régions et 6 séries de numéros). Chaque station peut être contactée une seule fois par bande.

Les feuilles de log sont à établir de la façon suivante: Date, bande, GMT, indicatif du correspondant, code transmis, code reçu, points, points supplémentaires. On y joindra une courte description de la station, ainsi que la déclaration formelle ci-dessous, dûment signée: «I hereby certify that I have operated within the terms of my licence and in accordance with the rules and spirit of the Contest. I agree that the decision of the Council of the RSGB shall be final in all cases of dispute. I certify that the input power to the final stage of the transmitter was . . . watts.»

Les rapports sont à envoyer jusqu'au 9 décembre 1957 au RSGB Contests Committee, New Ruskin House, 28/30 Little Russell Street, London W. C. 1.

La station la mieux classée dans chaque pays recevra un diplôme.

The Swiss Shortwave Service's DX Program

On the first Thursday/Friday of each month, the Overseas Service of the Swiss Broadcasting Corporation transmits the DX Program for radio amateurs and short-wave listeners.

Presented by Peter Jones and David Egli, the program features interviews, the Broadcast Bands Review prepared by Otto Berner (HB9GI), Radio Amateur DX and Overseas News by Etienne Héritier (HE9RDX) and news about amateur activities in Switzerland.

GMT	Beamed to				
	First Thursday of each month				
1905	Great Britain and Ireland			7210 kc	9665 kc
	First Friday of each month				
0150	North America (Thursday 2050 EST)	6165 kc	9535 kc	9665 kc	11865 kc
0435	North America (Thursday 2035 PST)		9535 kc	9665 kc	11865 kc
0735	Eastern Australia and New Zealand		11865 kc	17784 kc	25640 kc
0920	Western Australia and the Far East		11865 kc	17784 kc	25640 kc
1305	South-East Asia and Japan			15305 kc	21605 kc
1505	India and Pakistan			11865 kc	21605 kc
1505	South Africa			17784 kc	21520 kc
1705	The Middle East			11865 kc	17720 kc

Comments, suggestions and reception reports are most welcome and should be addressed to the Swiss Shortwave Service, Neuengasse 23, Berne. All correct reception reports are verified by a QSL card.

NOUVELLES DE L'IARU

Calendar juin 1957

Le conseil administratif de l'Union internationale des télécommunications a fixé au 1 juillet 1959 la date d'ouverture de la prochaine conférence mondiale. Elle ne devra durer que 5 mois au maximum, et se tiendra à Genève.

Le Radio Club de Costa Rica compte 128 des 350 amateurs licenciés. Le président est TI2EV. Le RCCR a adressé une demande d'admission à l'IARU.

A la suite d'un décret du parlement du Paraguay, l'activité du Radio Club Paraguayo a été déclarée comme touchant aux intérets nationaux. Le ministre compétant nomera un des membres du RCP qui aux conférences internationales devra se joindre à la délégation du Paraguay. De plus les membres du RCP jouissent d'un moratoire de 10 ans pour l'importation sans frais de douane de matériel de radio, ainsi que de subventions pour essais techniques.

Und résumé des questionnaires remplis chaque année par les différentes sections de l'IARU est publié. 32 membres envoyèrent leurs questionnaires duement remplis, alors que 19 autres ne donnèrent aucune nouvelle. La plus grande association est l'ARRL avec 83 000 membres, suivent le SRJ avec 23 500, le LABRE avec 13 000, le DARC avec 7558, et enfin en queue de liste le RL avec 40 membres. Le plus grand nombre de licences distribuées se compte évidemment aux USA (150 000) suivi des Iles britanniques (7500), du Brésil et de l'Argentine (chacun 7000) et de l'Allemagne (4596). Un input maximum de 1 KW est autorisé aux USA, Brésil, Mexique, Philippines, Argentine, Chili, Venezuela et Costarica. Aucune limitation n'est imposée au Paraguay, alors qu'en Espagne l'input est toujours limité à 50 Watts. Au Guatemala seul le traffic en téléphonie est autorisé.

Suède

Le Sveriges Sändareamatörer accorde le diplôme Worked All SM à tout amateur ayant obtenu deux liaisons dans chacun des sept districts de la Suède (SM/SL1 à SM/SL7). La liste des liaisons est à joindre aux 14 cartes QSL's que l'on adressera au Diploma Manager SSA, Sveriges Sändareamatörer, Stockholm 4. Les frais s'élevant à 10 couronnes suèdoises seront couvertes par versement au SSA Stockholm 4 (ne pas utiliser de coupons réponse internationaux). L'homme de liaison IARU est autorisé à vérifier les confirmations.

Die USKA bedauert den Hinschied anlässlich eines Flugzeugunglücks am 18. Juni 1957 ihres Mitglieds

Heini Bührer, HB9ML

Essais avec une station utilisant des transistors

par Philippe Gander, HB9CM

Je ne sais si le suffixe .../T peut être reconnu comme officiel. Je viens de poser la question au PTT, en attendant je me suis permis de l'utiliser ainsi que le font déjà depuis quelques mois les anglais de tout temps champions du QRP. Pour ceux qui ne le sauraient pas, cela signifie que le titulaire de l'indicatif travaille avec un émetteur à transistors, et ceux qui connaissent les transistors en général, et les transistors HF en particulier, savent immédiatement qu'il s'agit de puissances input se chiffrant en milliwatts.

Pour la première fois un tel indicatif put être entendu au NMD du 21 juillet dernier. J'y ai utilisé les transistors sachant pertinamment qu'en procédant de la sorte, je ne mettais plus toutes les chances de mon côté. Pour moi il s'agissait plutôt ainsi que le dit mon rapport, «d'ouvrir la porte à l'ère des transistors», car non seulement l'émetteur, mais le récepteur aussi étaient 100% transistorisés. J'allais entièrement au devant de l'inconnue, car pour une fois, ce fut essentiellement une improvisation de dernière heure. En effet, avec mon émetteur transistor de 120 mW input, je n'avais réalisé qu'une liaison de contrôle de quelques kilomètres deux jours avant le NMD. Or j'ai été surpris en bien, 6 liaisons durant les deux premières heures de contest, S7 à S3, et distance maximum de 180 Kms. (Mont-Aubert/Yverdon-Schaffhouse). Pour les participants du NMD je précise que les 12 autres liaisons ont été effectuées avec un émetteur de 3½ Watts, utilisant un tube DCC90.

Durant les deux semaines qui suivirent, je poursuivis régulièrement les essais à toutes les heures du jour et de la nuit. Des CQ furent régulièrement lancés à 0900 et 1745 heures sur 3513 ou 3525 Kcs, car les bandes plus élevées en fréquence n'ont pu pour l'instant encore être essayées. Ces essais firent l'objet d'un communiqué au broadcast de l'USKA, et je remercie encore ceux hélas peu nombreux qui ont bien voulu m'aider dans ce travail. Le résultat fut 27 liaisons dont 5 incomplètes, mais où mon indicatif fut néanmoins identifié. La distance maximum franchie fut un début de liaison avec SP4LM, mais considérée comme telle, cette liaison n'est pas valable; il en fut de même avec une station jougoslave. Par contre deux liaisons complètes bien que brèves eurent lieu avec OK1KKJ et OK1FE. Outre cela je totalise 19 indicatifs différents; à part quelques stations allemandes, la plupart sont des stations suisses. Quelques belles liaisons RCC furent possibles, d'abord avec les stations locales HB9BE et HB9LN, puis avec HB1TZ/VS qui ne ratait jamais un seul de mes appels .../T de 18 heures; un merci particulier à cet OM pour sa fidélité. HB9EQ capta à Lausanne un long commentaire de mon activité de vacances, enfin HB9HT à Zurich me donna l'occasion de faire une liaison RCC de 45 minutes sans le moindre blanc, mais c'est ici aussi que l'on voit que la qualité du correspondant joue un grand rôle lors de tels essais; «nochmals vielen Dank, mein lieber Hans». C'est entre 18 et 19 h que la plupart des liaisons eurent lieu; après 20 h et malgré de nombreuses tentatives, une seule liaison avec l'Allemagne fut possible, quant aux «DX» c'est entre 02 et 06 h qu'ils furent possibles, alors que quelques rares stations chassaient le vrai DX dans une bande où les QRKs montaient en flèche, mais qui était hélas encombrée jusqu'au dernier Kc par de prétendues stations commerciales dont la plupart ne lançaient que des VVVV ou autres signes vides de sens! Enfin aucune liaison ne fut possible en dehors du rayon local entre 10 et 17 heures, bien que souvent la propagation eut semblé le permettre, et c'est là qu'on voit que celui qui veut adjoindre un .../T à son indicatif devra pour l'instant avoir encore beaucoup de patience.

Le récepteur était plus que modeste, un 0-V-1 équipé de transistors OC44 et OC71 alimentés sous 3 Volts. L'émetteur oscillant sous très faible amplitude à la réception, agissait à la fois comme multiplicateur de Q et comme hétérodyne pour le correspondant qui devait obligatoirement se trouver légèrement décalé par rapport à la fréquence du quartz, et cette condition est généralement remplie. On serait donc en fait en droit de parler d'un 1-V-1.

L'émetteur de 120 mW (20 Volts et 6 milliampères) était un simple oscillateur quartz trois points, utilisant la résonnance série du crystal dans un montage à émetteur à la masse d'un OC45. Quelques particularités d'alimentation furent nécessaires pour stabiliser le fonctionnement, notamment pour éviter l'emballement lors de l'établissement d'un fort régime d'oscillation.

IGJ-Kalender — Calendrier AGI

Normale Welttage	Jours Mondiaux Réguliers
22. Oktober	22 octobre
23. Oktober (Sonnenfinsternis, Neumond)	23 octobre (éclipse, nouvelle lune)
24. Oktober	24 octobre

Briefe an den Old Man

Gunnel Kahlefelt hielt sich als Gast bei HB9UL und HB9VP vom 1.—21. Juli in Zürich auf. Sie ist 19jährig und besucht das Lehrerinnenseminar in Falköping. Ihr Vater Carl Kahlefelt (SM6KA) ist Baumeister. Vom HF-Bazillus wurde sie mit 18 Jahren infiziert.

An meine Radioamateurfreunde in der Schweiz

Schon in meiner Jugendzeit hörte ich von meinem Vater, dass er mit verschiedenen Ländern über den Aether sprechen könne. Mein Interesse dafür war nie gross, bis ich vor einem Jahre die Möglichkeit hatte, mit HB9VP zu sprechen. Die Verbindungsaufnahme bewerkstelligte jeweils mein Vater. Nun kam es wie eine Krankheit über mich und mein Interesse wuchs von Tag zu Tag. Ich brauchte nicht viel Zeit, um zu lernen, wie man anruft und antwortet. Mit meinem Vater sass ich denn auch oft an der Station und durfte CQ rufen. Meine Freude war gross, als mein Vater feststellte, dass ein einziger Ruf von mir mehr Stationen mobilisierte als es bei ihm während eines ganzen Tages der Fall war. Die Folge war nun, dass ich die ganze Konversation durchführen konnte. Mit Interesse verfolgte ich, wie mich vorwiegend Schweizer Stationen aus Zürich anriefen. Viele von diesen Hams stehen in meinem Alter. Mein Verlangen nach HB9s entwickelte sich zu einem zeitraubenden Hobby und beanspruchte oft mehr Zeit, als mir zur Verfügung stand.

Nachdem ich Gast bei Schweizer Amateurfreunden war, kann ich nichts anderes als das Amateurradio lobpreisen, hat es mir doch den schönsten Sommer gegeben, den ich bisher erlebt habe. Ein einmaliges Erlebnis für mich war unter anderem der Aufenthalt in Zürich mit seinen vielen Parties sowie die wunderschöne Reise mit HB9UR an den Vierwaldstättersee und weiter über Furka, Grimsel und den Sustenpass. Ich durfte alles in Wirklichkeit sehen, was ich vorher in Kinos und auf Photos bewundert hatte. Das Eidg. Musikfest war für mich ein einmaliges Erlebnis. Man tanzte auf den Strassen, dazu wurde gesungen und allerhand Allotria getrieben. Solche Ausgelassenheit wäre hier in Schweden wohl undenkbar und hätte dementsprechend Folgen. Wir Schweden haben, so glaube ich wenigstens, von Eurer Fröhlichkeit und Lebenslust viel zu lernen. Vollständig neu für mich war eine Fuchsjagd auf dem Zürichsee mit Motorbooten. Nie zuvor konnte ich eine Fuchsjagd miterleben und dazu noch auf einem See. Es war sehr lustig und ich werde davon am nächsten Hammeeting berichten.

Zuletzt danke ich HB9UL/HB9UR und HB9VP für ihre Gastfreundlichkeit. Ohne ihre Einladung wäre es für mich nie möglich gewesen, die wunderbare Schweiz und ihre Amateure kennen zu lernen. Das grossaufgezogene Willkommensfest bei HB9UL/HB9UR war für mich traumhaft schön, ebenso schön wie das Abschiedsfest bei HB9UZ und bei HB9RF.

Ich lerne nun fleissig Theorie und übe mich im Morsen, damit ich bald eine eigene Lizenz erhalte. Ich habe selbst erfahren, wie viele schöne Freundschaften man durch Amateurradio schliessen kann und dass das Sprichwort heute noch gilt, das man auf mancher QSL-Karte liest: «Amateur radio for international friendship».

Gunnel Kahlefelt, SM6KA
(2nd operator)

KLEINE NACHRICHTEN

Aus Anlass der 800-Jahr-Feier der Stadt München veranstaltet der Ortsverband München des DARC einen Wettbewerb. Vom 1. Oktober bis 31. Dezember 1957 sind auf den fünf Kurzwellenbändern möglichst viele Münchner Stationen (Distrikt- und Ortsverbandkenner C12) zu arbeiten, wobei jede Station 1 Punkt zählt (ausgenommen sind Stationen mit den Landeskennern DL2, DL4, DL5, DJ0). Die erzielte Punktzahl ist mit der Anzahl der verwendeten Bänder zu multiplizieren. Der Sieger jedes Kontinents erhält einen dreitägigen kostenlosen Aufenthalt in München anlässlich der Feiern im Juli 1958, wobei eine Plakette mit Diplom überreicht wird. Die Sieger jedes Landes erhalten ein Diplom. Jeder Teilnehmer erhält eine Sonder-QSL. — Ferner wird ein Diplom ausgegeben für Verbindungen mit 30 Münchner Stationen. Teilnehmer am Wettbewerb, welche diese Bedingung erfüllen, erhalten das Diplom ohne weitere Beantragung. Die QSL-Karten für die Münchner Stationen sowie eine detaillierte Liste der Verbindungen sind bis 31. Januar 1958 an den Ortsverband München des DARC, Postfach 4, München 40, zu senden.

Bei Blitzschlägen entstehen Radiowellen im Hörbereich, die sich in grösserer Entfernung als ein in der Tonhöhe stetig abnehmendes Zischen bemerkbar machen. Kürzliche Experimente am Stanford University Radio Propagation Laboratory haben nun bestätigt, dass solche niederfrequente Radiowellen, gemäss einer von Dr. L. R. Storey entwickelten Theorie, durch die im

Raum verlaufenden erdmagnetischen Kraftlinien weitergeleitet werden. Es konnten tatsächlich Signale, die auf 15,5 KHz in Annapolis, Md., ausgesandt wurden, am Cap Horn (Chile) in 6000 Meilen Entfernung aufgenommen werden. Die Theorie verlangt zur derartigen Weiterleitung ein Medium mit mindestens 400 freien Elektronen pro Kubikzentimeter, was dem luftleeren Raum 8000 Meilen über der Erde entsprechen würde. Das Aufnahmegerät war im Prinzip ein NF-Verstärker, der an eine Antenne angeschlossen wurde.

Auf Vorschlag der schweizerischen PTT prüft der Weltpostverein gegenwärtig die Einführung einer internationalen Antwortmarke, die an die Stelle des internationalen Antwortscheines treten soll. Diese Marke kann direkt zur Frankatur verwendet werden und muss nicht mehr am Postschalter umgetauscht werden. Sie ist jedoch nur gültig für Briefsendungen nach dem Land, aus dem sie herkommt. Die bisher übliche Bezahlung der Gebühren für Diplome etc. wird damit sehr erschwert, da der Empfänger einen Abnehmer für die nur beschränkt verwendbaren Antwortmarken finden muss. Auch die Weitersendung von aus dem Ausland erhaltenen Antwortmarken nach Drittländern, welche die Einsparung der Marge zwischen Kaufpreis und Einlösungspreis gestattete, wird damit unmöglich.

In der Juli-Nummer des Old Man findet sich eine Photo von HB9UL und HB9UR mit der Bemerkung, dass es sich um das erste Vater-und-Sohn-Team in der Schweiz handle. Dies trifft nicht zu, denn HB9LB/HB9MC und HB9GO/HB9PO sind im gleichen Fall.

Vor 20 Jahren im Old Man

Dezember 1937

HB9BB hatte von 0300 bis 0600 auf 40 m eine Verbindung mit CM9AB.

Der Weihnachtswettbewerb wird im üblichen Rahmen durchgeführt; Verbindungen mit Stationen, die keinen Rapport einsenden, zählen nicht.

Als neue Station wird HB9CL begrüsst. Sie arbeitet bereits mit 50 Watt und einer ausgezeichneten Modulation und verursacht auch BCI ... In Bern werden jeden Mittwoch Tests auf 56 MHz durchgeführt ... HB9RKY (jetzt HB9DB) hörte alle Kontinente in einer Rekordzeit von 4 Stunden, 25 Minuten ... Auch HB9RLA (jetzt HB9LO) ist ein fleissiger DX-Jäger auf 14 und 28 MHz.

Französische Amateurstationen strahlen auf 40 und 80 m technische Kurse aus.

HB9AM ging mit einer Rettungskolonne, die nach einem vermissten Sportflugzeug zu suchen hatte, ab und stellte vom Crête de la Neige eine Verbindung mit HB9V her.

Mitteilungen des Vorstandes — Communications du Comité

Ordentliche Delegiertenversammlung

Die ordentliche Delegiertenversammlung findet am 10. November 1957 um 1030 im Hotel Schweizerhof, Bahnhofquai 18, Olten, statt.

Wir bitten alle Sektionen, zwei Aktivmitglieder als Delegierte zu entsenden und eventuelle Anträge, die Art. 23 der Statuten entsprechen müssen, bis 21. Oktober 1957 (Datum des Poststempels) dem Präsidenten der USKA zuzustellen. Nach diesem Datum aufgegebene Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

Traktanden

1. Appell — 2. Wahl der Stimmenzähler — 3. Budgetberatung und Festsetzung der Jahresbeiträge zuhanden der Generalversammlung — 4. Vorschläge für die Wahl des Vorstandes zuhanden der Generalversammlung — 5. Wahl der Rechnungsrevisoren — 6. Anträge des Vorstandes und der Sektionen — 7. Richtlinien für die Verkehrsleiter — 8. Verschiedenes.

Assemblée ordinaire des délégués

L'assemblée ordinaire des délégués aura lieu le 10 novembre 1957 à 1030 à l'Hôtel Schweizerhof, Bahnhofquai 18, Olten.

Nous invitons toutes les sections à déléguer deux membres actifs et à faire parvenir des propositions éventuelles, conformes à l'Art. 23 des statuts, au président de l'USKA jusqu'au 21 octobre 1957 (timbre de la poste). Des propositions expédiées après cette date ne peuvent pas être considérées.

Ordre du jour

1. Appel — 2. Election des scrutateurs — 3. Préparation du budget et fixation des cotisations pour l'assemblée générale — 4. Proposition de candidats au comité pour l'assemblée générale — 5. Election des vérificateurs de comptes — 6. Propositions du comité et des sections — 7. Directives aux Trafic Managers — 8. Divers.

Die Sektionen berichten

Sektion Thun

Mitten aus den zahlreichen Regentagen dieses Sommers strahlen uns entgegen allen Erwartungen zwei sonnige Tage ins Gemüt: der 1. und 2. Juni, Field Day!

Als Standort wählten wir wie in früheren Jahren Enzenbühl/Homberg ob Thun, wo uns jeweilen ein alter unbenützter Stall zur freien Verfügung steht. Für den Transport des umfangreichen Materials dienten uns die Wagen von HB9FP, HB9NT und HB9NG. HB9NE stellte wiederum seinen Sender (Geloso VFO-807) zur Verfügung. Der Empfänger bestand aus dem G-207CR von HB9TT und einem von HB9JQ/9FP entwickelten Q5er. Beim Aufziehen der Antennen wurde zum ersten Mal das «Kinderballonprinzip» auf die Probe gestellt. Da es jedoch versagte, kehrten wir zum altbewährten Steinwurf zurück, wobei HB9NT einen neuen Höhenrekord aufstellte. Für 10, 15 und 20 m hissten wir getrennte Beams aus Draht, während für 40 und 80 m eine 120 m-Langdraht bestimmt war, welche arg enttäuschte. Den Abhorch stellte man in einem Zelt, etwa 100 m vom Shack auf. Er wurde mit «Nelsons» Doppelsuper bestückt und war (höre und staune über den Luxus) mittels einer Transistor-Gegensprechanlage von HB9FP mit den Operateuren in Verbindung nach dem System: «Verstanden? Antworten!» HB9NT, der die beiden Jacobsen-«Pfupfer» betreute, war meistens mit Kerzenputzen, Entrussen oder Anlassversuchen beschäftigt, während der andere auch gerade zu «koldern» anfing. Dank seinen Bemühungen hatte die Station nur einen kurzen Moment innerhalb der 24 Stunden keine Spannung. Hätte der Sender «den Hut aufgeschossen», so wären uns HE9EKF's G-210TR oder die QRP-Stationen von HB9JQ und HB9CZ zur Verfügung gestanden.

Betreffs Bedingungen fiel auf, dass dieses Jahr neben 14 MHz besonders 21 MHz sehr gut lief. 3,5 und 28 MHz brachten nicht eine einzige Verbindung und auf 7 MHz wurden nur 15 getätigt.

In einer ruhigen Stunde des Sonntags durfte der Schreibende seine allererste Verbindung in den Aether schlottern. HB9CZ war ihm dabei ein geduldiger Souffleur und lenkte sein nervöses Beginnen in vernünftige Bahnen.

Auch dieses Jahr wurde das Gesamtresultat um 38 Verbindungen bzw. 171 Punkte verbessert (Total 316 Verbindungen, 1399 Punkte).

Für unser leibliches Wohl sorgte HB9NG, der sich als routinierter Camping-Koch erwies. «Hofphotograph» war HB9FP, dessen Kamera öfters schon geklickt hatte, wenn man merkte (oder auch nicht), dass er einen «Hecht» gefangen hatte. Besonders freute uns, dass HB9OC auch wieder auf den Beinen war und dass HB9SW die Reise von Zürich nicht scheute, um mitzuhelfen.

Zum Schluss möchte ich allen OMs für ihre Mühe herzlich danken und hoffe auf einen ebenso schönen Field Day im nächsten Jahr, zur Freude aller Hams der Sektion Thun.

HB9WA

Union Schweizerischer Kurzwellen-Amateure

Präsident: Otto Jenni (HB9FY), Langenhagweg 9, Reinach (BL). *Vizepräsident:* Erwin Beusch (HB9EL), Seftigenstraße 207, Wabern. *Letztjähriger Präsident:* Edouard Maeder (HB9GM), rue Charles Giron 9, Genève. *Sekretär und Kassier:* Franz Acklin (HB9NL), Knutwil (LU). *Verkehrsleiter:* Bruno Bossert (HB9QO), Lauriedstraße 6, Zug. *UKW-Verkehrsleiter:* vakant. *IARU-Verbindungsmann:* Jean-Pierre Christen (HB9PM), rue du Grand Pré 49, Genève. *Verbindungsmann zur PTT:* Rudolf Baumgartner (HB9CV), Heimstraße 32, Bern 18.

Sekretariat, Kassa, QSL-Bureau

Franz Acklin (HB9NL), Knutwil. *Briefadresse:* USKA, Knutwil (LU).

Postcheckkonto: III 10397, Union Schweizerischer Kurzwellen-Amateure, Bern.

Bibliothek: Hans Bäni (HB9CZ), Pfaffenbühlweg 5, Thun 4.

Jahresbeitrag: Aktivmitglied Fr. 20.–, Passivmitglied Fr. 15.–, OLD MAN inbegriffen; OLD MAN-Abonnement Fr. 15.–. *Melden Sie bitte Adreßänderungen frühzeitig an das Sekretariat.*

Druck: A. Schudel & Co., Riehen

HAM-BÖRSE

Tarif: 10 Cts. pro Wort. Nichtmitglieder und Anzeigen geschäftlichen Charakters 20 Cts. pro Wort. — Der Betrag wird nach Erscheinen vom Sekretariat durch Nachnahme erhoben.

Infolge Aufgabe der «Werkstatt» äusserst günstig diverse KW/UKW-Sender, UKW-Converter Wallmann, Gleichrichter, Umformer, Modulatoren, Transformatoren, Trafokerne, Tongeneratoren, Verstärker, ältere und neue Einzelteile und Röhren jeder Art, etc. zu verkaufen. Zu treffen Samstagnachmittag (12., 19. Oktober) oder nach tel. Uebereinkunft. — J. Kaiser (HB9BQ), Stans, Tel. (041) 84 15 37.

Gesucht einwandfreier Bug. Hans Riniker, Hs.-Hässigstrasse 31, Aarau.

A vendre milliampèremètre Triplett 0—500 mA, modèle 327-T, Fr. 40.—. HB9VS, Château d'Oex.

Zu verkaufen: 1 HRO 50T-1, komplett mit allen Spulen und Lautsprecher, neuer Röhrensatz und neu abgeglichen, wie neu, Preis auf Anfrage. 1 Harvey-Wells Bandmaster Z-Match, bestes Antennenabstimmgerät der Welt, Leistung 1 KW HF, Koax-Ein- und Ausgang, Antennenausgänge für symmetrische Feeder, eingebautes Stehwellenmessgerät, eingebautes Output-Meter, eingebauter Dummy-Load, neu, Fr. 500.—. 1 Antennenrotor für Beam, mit Selsynmotoren ferngesteuert, sehr schöne Industrieausführung, neu, Fr. 350.—. 1 Simpson Universalmessinstrument, Modell 260, mit Rouleaukasten, Occasion, Fr. 160.—. 1 Ronette-Kristallmikrophon mit Ständer, Fr. 36.—. 1 komplette NMD-Station (Zürcher Bau), Fr. 350.—. Dr. K. Doebel (HB9OO), Unterer Batterieweg 85, Basel, Tel. (061) 35 18 71.

Zu verkaufen: 1 Netzteil 600 V/300 mA, 280 V/100 mA, —200 V, 5 V, 6 V, 12 V. 1 Modulator 60 Watt, 2 x 807 mit Vorstufen. 1 Endstufe 10 und 15 m, 50 Watt, mit 6AG7 Verdoppler/Buffer. Verschiedene Instrumente und Drehkondensatoren. Billig abzugeben. P. Pasteur (HB9QQ), Tel. (051) 96 71 07.

Ihren Radio- oder Fernsehapparat, Plattenspieler, Aufnahmegerät, Zubehör kaufen Sie günstig bei HB9KJ. Prompter Versand, spesenfrei für Bestellungen über Fr. 25.—. **Votre** appareil-radio ou télévision, tourne-disque, magnétophone, accessoires s'achètent aux meilleurs conditions chez HB9KJ. Envoi rapide, sans frais pour commandes dépassant Frs 25.—. HB9KJ, A. Dünnenberger, Radio-Télévision, Grand'rue 38, Payerne (VD).

Tonbandgerät Philips EL 3510 mit 2 Spulen, neuwertig, Fr. 400.—, oder Tausch an gleichwertigen guten Amateurempfänger. — Hans Leutwyler (HE9ENR), Pestalozziweg 11, Horgen (ZH).

Zu verkaufen fabrikneue Röhren: Typen 954, 955, 956, 957, 958A, 9002, 9003, 9006, 6J6, 2C22/7193, 2C26A, 1231, 12AU7, 12AT7, 6C4, 2X2/879, alle zu Fr. 4.—; VR105, VR150 zu Fr. 5.—; 1625, 866A zu Fr. 8.—; 15E, 316A zu Fr. 10.—; 826, 24G/3C24, 815, 832A zu Fr. 15.—; 211, 829, 829B/3E29, 2C40, 2C44, 3AP1 zu Fr. 25.—; 5CP1, 7BP7 zu Fr. 50.—. Anfragen unter Chiffre OL 1915/134 an das Sekretariat der USKA, Knutwil.

Verkaufe UKW-Sender BC-625, 100—150 MHz, mit eingebautem Modulator, original, ohne Quarz, QRV Fr. 165.—. Sendeeinheit SCR-274A, bestehend aus Rack FT-226, 2 Sender BC-696 80 m und BC-458 40/20 m, Modulator BC-456B, mit Umformer DM-33, Bedienungsgerät BC-451A, Antennenunit BC-442A, sowie sämtliche Verkabelungen und Anschlüsse; die Station befindet sich in neuwertigem Zustand mit eingebauten Instrumenten, 100 Watt Input, ufb QRV, Fr. 280.— (die Geräte werden auch einzeln abgegeben). Hochspannungsnetzteil dazu Fr. 75.—. Zusatzantennenabstimmgerät mit Dipolausgang Fr. 35.—. 1 80 m-Sender BC-458, fast neu, Fr. 65.—. Paul Martin, Weizenstrasse 10, Riehen.

Zu verkaufen: Betriebsbereiter neuwertiger Amateurempfänger SX-71, Baujahr 1954, Bereich 560 kHz bis 56 MHz in fünf Bändern, Banddehnung geeicht für 80, 40, 20, 15, 10, 6 m, doppelte Ueberlagerung 2,075 MHz und 455 kHz, 3 ZF-Stufen, Norm. IF/broad crystal/sharp crystal, single signal operation, NBFM-Adaptor, crystal phasing, Telegraphieüberlagerer etc., Betriebsanleitung und Servicemanual, Preis Fr. 920.—. 1 DB-23 Preselector, 3 x 6J6 Doppeltrioden als neutralisierte Gegentaktstufen, sehr selektive und breitbandige HF-Verstärkung, min. Gewinn 20 db. über alle Amateurbänder 3,5—30 MHz, eingebauter Gleichrichter, bereit zum Anschliessen an irgendeinen Empfänger, Preis Fr. 180.—. Auskunft ab 14. Okt. 1957. HB9ET, Postfach 2, Cointrin, Tel. (022) 33 12 77.

Zu verkaufen: Panda-Sender PR-120-V in sehr gutem Zustand, Preis günstig. — Chiffre 135 an das Sekretariat der USKA, Knutwil.

Verkaufe: Autosuper für Mittelwellen, starker Vibrator 6 Volt, mit Lautsprecher, Fr. 40.—. Umformer 12 V u. 24 V/275 V—110 mA, Fr. 40.—. Azimutal-Weltkarte 90 x 90 cm, koloriert. — G. Wanner (HB9NU), Effretikon (ZH).

Wir liefern ab Oktober 1957 den neuen

PANDA EXPLORER

einen De-luxe-Sender mit folgenden Kennzeichen:

VFO-gesteuert / Alle Stufen im Gleichlauf / Auf alle Bänder umschaltbar / Drei eingebaute Betriebsarten: CW, AM, NBFM / 150 Watt Input auf allen Bändern / Modernste Schaltung / Alle Gleichrichter und Modulatoren eingebaut / Alle Schikanen gegen TVI / Große Linearskala / Kein Bausatz, sondern vom Werk verdrahtetes und geprüftes Hochleistungsgerät / Formschönes, stabiles Gehäuse / Dimensionen: 53 x 37 x 33 cm Ueberraschend günstiger Preis / Röhrenbestückung: 5763(VFO), 3x5763 (bf, dbl), 2x6146 (PA), 5763 (Clamp), 12AX7 in Cascade (Audio), 12AU7 (Audio), 2x807 Mod. Klasse AB_2), 6BA6 (Reaktanz Mod.), 3x5R4GY (Gleichrichter), VR 150/30 (Stab.) Preis **Fr. 1800.—** netto

Wir liefern ferner weiterhin die PANDA - Sender „CUB" und PR-120-V. Verlangen Sie bitte Prospekte.

Dr. K. Doebel, HB9OO, Unt. Batterieweg 85, Basel, Telephon (061) 35 18 71

Radiomaterial

beziehen alle Amateure vorteilhaft beim größten Spezialgeschäft der Schweiz.

Silenic Bern, Waisenhausplatz 2

Wir bitten unsere Inserenten, sämtliche Korrespondenz betreffend Inseratenteil und Ham-Börse an nachfolgende neue Adresse zu senden:

Nous vous prions d'adresser dorénavant toute correspondance concernant les insertions et les petites annonces à la nouvelle adresse:

Josef Keller-Hammer (HB9PQ)
Kaspar-Steinerstrasse 7, Emmen (LU)

NEUES QSL-KARTEN-MUSTERBUCH

Da unser Musterbuch von einer «Reise durch die Schweiz» nicht mehr zu uns zurückkehrte, konnten wir einige Anfragen von OMs nicht sofort beantworten. Wir bitten um Entschuldigung. — Nun ist das neue Musterbuch wieder auf der Reise. Verlangen Sie das Buch unverbindlich zur Ansicht.

A. SCHUDEL & CO. BUCHDRUCKEREI RIEHEN